

Beantwortung von Anfragen aus den kommunalen Gremien

Gemeinderat

öffentlich

am 27.09.2022

Information

In der Klausurtagung des Gemeinderates wurde von Herrn Stadtrat Foth folgende Anfrage gestellt:

Herr Foth regt eine Prüfung an, ob Gruppen nach Alter und Bedarf gestaffelt werden könnten, um zu vermeiden, dass Kinder drei Jahre lang in einer provisorischen Kita untergebracht seien.

Diese Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Nach einer Umfrage bei Trägern, die sowohl über dauerhafte als auch über provisorische Gruppen verfügen, nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Aufnahme in eine provisorische oder in eine Dauergruppe hängt zunächst vom gebuchten Betreuungsbedarf ab. Als weitere Kriterien kommen hinzu, ob z.B. Geschwisterkinder vorhanden sind, oder ob private freundschaftliche Beziehungen zu anderen Kindern bestehen.

Vor Aufnahme von Kindern in eine provisorische Gruppe werden die Eltern konkret angesprochen und um Einverständnis gebeten, d.h. niemand kommt durch Losverfahren oder zufällig in eine provisorische Gruppe.

Wie in allen anderen altersgemischten Gruppen verbleiben die Kinder grundsätzlich bis zum Schuleintritt in der ursprünglichen Gruppe. D.h. eine Änderung bzw. ein Wechsel der Gruppenbelegung erfolgt nur im Falle von Betreuungsbedarfsänderungen, die nur in der provisorischen oder in der Dauergruppe angeboten werden können.

Ansonsten wird von den Trägern angemerkt, dass die provisorischen Gruppen in der Regel keinen provisorischen Charakter aufweisen.

Harry Jenter